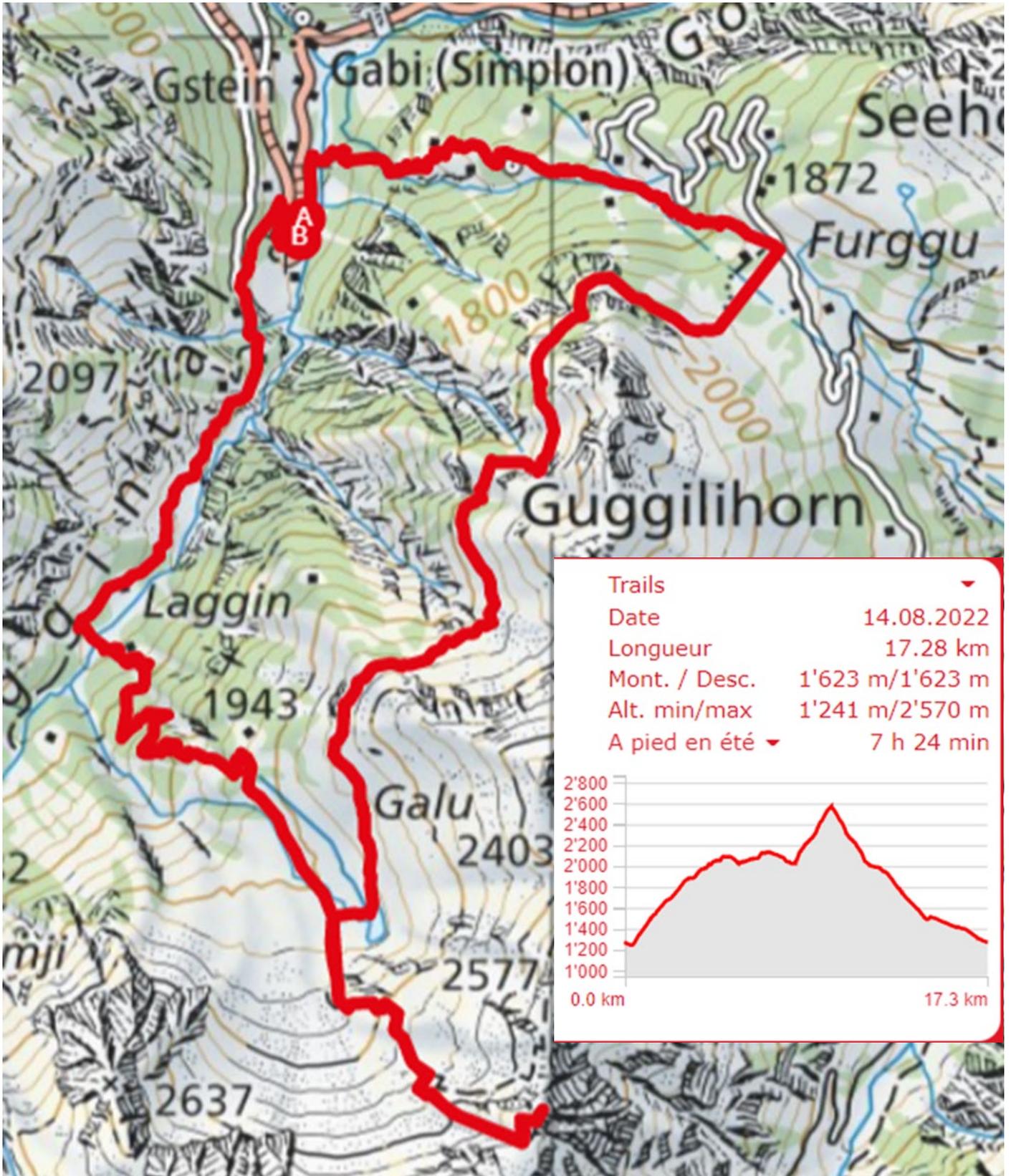


Ein Trail, ein Gipfel ! Le Galihorn



Lage: Linkes Rhoneufer, im Oberwallis, an der Simplonstrasse, oberhalb von Gabi.

Beschreibung: Mittelschwerer Bergweg, der jedoch eine Grundausrüstung wie Erste-Hilfe-Kasten, Kommunikations- und Orientierungsmittel erfordert: Der Tapetenwechsel ist total.

Schwierigkeit: T3-T4

Gesamtlänge: 39 km-Aufwand

Entfernung: 17,30 km

Höhenunterschied: 1623 m

Höhe: zwischen 1240 und 2512 m

Nationale Ausflugskarte 1:25'000: Simplon 1309

Beste Zeit: Juli bis September

Nützliche Information: Zur Bestätigung Ihrer Position auf bestimmten Abschnitten, die nicht existieren, ist ein Höhenmesser erforderlich.

Kurs :

Der Start kann von Gabi aus erfolgen, ich schlage jedoch vor, dass Sie unter der Brücke am Stitzjini-Punkt (2'648'951/1'114'230/1270 m) beginnen. Gehen Sie Richtung Gabi hinunter und folgen Sie dem Lagginabach bis zur Gsteihuis-Brücke. Nehmen Sie dort den steilen, gepflasterten Weg, der ohne Schwierigkeiten nach Furggu führt. Dies ist ein Abschnitt des Gondo-Marathons. Von Furggu aus erreicht man das Kreuz, das den Pass im Westen dominiert, und peilt von hier aus in südwestlicher Richtung den Hochspannungsmast an. Folgen Sie dieser Richtung für 500 m und gelangen Sie auf den weiß-rot-weiß markierten Weg. Auf diesem Abschnitt wird Weideland genutzt, und der Pfad ist nicht vorhanden, da er von Rindern durch die Rhododendren und Heidelbeeren getrampelt wurde. Der schmale und steile Weg lässt kein schnelles Laufen zu: Seien Sie an bestimmten Stellen vorsichtig, wenn der Boden nass ist. Ohne Fehlergefahr geht es zunächst unter dem Tschuggmatthorn hindurch und über den Weg unter dem Guggilisgrat zur Alpruine. Dann geht es weiter durch das Brichtolatal bis zum Punkt 2112 des Galu-Kamms. Gehen Sie weiter hinunter zum kleinen Alpa-See und halten Sie sich beim ersten Lava-Geröll genau in Richtung Süden. Bleiben Sie beim Aufstieg über diese Geröllhalden links, so dass Sie den Pfad teilweise ausgewaschen sehen können. Ab Punkt 2103 ist der Weg wieder befahrbar und führt Sie zum Punkt 2295; Entscheidungspunkt für die Fortsetzung des Rennens und für den geplanten Gipfel. Zum Galihorn folgen Sie einem leicht markierten Pfad und zur Galgilicka gehen Sie weiter in Richtung des Passes auf 2.510 m. Ich habe mich für diese Lösung entschieden, da der Nebel des Tages meine Sicht beeinträchtigte.

Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg wie der Aufstieg zum Alpasee. Anschließend geht es in Richtung Obre Staful am Punkt 1942 und dann durch den Pästuwald zum Fluss Laggina im Talgrund. Der Rückweg führt Sie über einen Feldweg den gelben Wanderschildern folgend zu Ihrem Ausgangspunkt.